

# Veranstaltungsprogramm

**F 2276/17**

## UNTERSTÜTZUNG FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE -

Wer und was hilft den Helfenden?

**19.06.2017 10.00 Uhr bis 16.30 Uhr**  
**Berlin**

### REFERENTINNEN/REFERENTEN

Dr. Christine Stüben, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Dr. Martin Schölkopf, Bundesministerium für Gesundheit

Christa Beermann, Demografiebeauftragte Ennepe-Ruhr-Kreis

Irene Mäurer, Sozial-Holding der Stadt Mönchengladbach GmbH

Ulrike Pernack (*angefragt*), Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek), Berlin

Dipl.-Psych. Imke Wolf, Catania gemeinnützige GmbH, Online-Beratung pflegen-und-leben.de, Berlin

Marion Mikula (*angefragt*), AWO Bundesverband e.V., Berlin

### MODERATION

Petra Kather-Skibbe (*angefragt*), KOBRA Beruf|Bildung|Arbeit und freiberufliche Beraterin & Coach, Berlin

### LEITUNG

Dr. Alexandra Krause, wissenschaftliche Referentin im Deutschen Verein, Berlin,  
Arbeitsfeld: Kindheit, Jugend, Familie, Soziale Berufe

### INHALT

Die Familie ist immer noch die wichtigste Institution in der Bereitstellung von Pflegeleistungen. So wird die Mehrheit der Pflegebedürftigen größtenteils von Familienangehörigen zu Hause versorgt. Mit der Pflege eines hilfebedürftigen Menschen ändert sich häufig auch das Leben der Pflegenden komplett. Neben dem hohen

Organisations- und Zeitaufwand kann die Pflege für die Angehörigen auch körperliche, emotionale und finanzielle Belastung mit sich bringen. Umso wichtiger sind gute Rahmenbedingungen auf kommunaler und betrieblicher Ebene zur besseren Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf sowie passgenaue Beratungs- und Entlastungsangeboten für pflegende Angehörige.

## ZIELE

Vor diesem Hintergrund geht die Veranstaltung den Fragen nach, welche Unterstützungsleistungen für pflegende Angehörige bereits existieren, wie tragfähig diese sind und welche sie ggf. noch benötigen, um gesundheitliche, psychosoziale und finanzielle Belastungen besser bewältigen zu können.

## ZIELGRUPPEN

Praktiker/innen sowie Fach- und Führungskräfte der örtlichen und überörtlichen Fachberatung aus den Bereichen Pflege und Gesundheit, Pflegestützpunkte, Expertinnen und Experten für Vereinbarkeitsfragen und Fragen der Angehörigenpflege, Interessenvertretungen, Lokale Bündnisse für Familien, Gleichstellungs- und Frauenbeauftragte sowie weitere Interessierte.

## PROGRAMMVERLAUF

**MONTAG, 19.06.2017**

### Uhrzeit

<b>10.00</b>	<b>Ankommen und Anmeldung</b>
10.10	Begrüßung und Eröffnung des Fachtages Dr. Alexandra Krause, Deutscher Verein
10.20	Gesetzgeberische Initiativen zur Unterstützung pflegender Angehöriger Dr. Christine Stüben, BMFSFJ / Dr. Martin Schölkopf, BMG
11.30	Workshops zu den Aspekten: 1) Prävention und Gesundheitsschutz Ulrike Pernack 2) Sozialpsychische Entlastung Dipl.-Psych. Imke Wolf 3) Erholungsangebote Marion Mikula
<b>13.10</b>	<b>Mittagspause</b>
14.00	Unterstützung für pflegende Beschäftigte – Was können Kommunen tun? Christa Beermann

---

14.45	Vereinbarkeit von Pflege und Beruf – Was können Unternehmen tun? Irene Mäurer
15.30	Resümee und Ausblick: Wie können pflegende Angehörige in Zukunft besser gestärkt und entlastet werden?
<b>16.30</b>	<b>Ende der Veranstaltung</b>

---

## ANMELDUNG BITTE BIS

21.04.2017

## VERANSTALTUNGSORT

Wyndham Garden Berlin Mitte Hotel  
Osloer Straße 116a  
13359 Berlin

## KONTAKT *(fachliche Fragen)*

Dr. Alexandra Krause, MA Soziologie,  
wiss. Referentin Deutscher Verein  
Telefon: 030 62980-321  
krause@deutscher-verein.de

## KONTAKT *(organisatorische Fragen)*

Bärbel Winter  
Telefon: 030 62980-605  
winter@deutscher-verein.de

## KOSTEN

### VERANSTALTUNGSKOSTEN DEUTSCHER VEREIN

(inkl. Unterkunft/Verpflegung, Raum- und Technikkosten und gesetzl. USt.)

Mitglieder

**96,00 Euro**

Nichtmitglieder

**120,00 Euro**

*Anmeldung und Zahlung an den Deutschen Verein.*

## ANMELDUNG

Bitte nutzen Sie die Onlineanmeldung auf unserer Webseite:  
[https://www.deutscher-verein.de/de/veranstaltungen/f\\_2276-17](https://www.deutscher-verein.de/de/veranstaltungen/f_2276-17)

Nach dem Anmeldeschluss erhalten Sie eine Teilnahmezusage durch den Deutschen Verein mit Rechnung oder eine Teilnahmeabsage.



## ANLAGEN

Anmeldeformular

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

## VERANSTALTER

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Michaelkirchstr. 17/18, D-10179 Berlin-Mitte

Telefon +49(0) 30/62980-0

Telefax +49(0) 30/62980-150

E-Mail: [kontakt@deutscher-verein.de](mailto:kontakt@deutscher-verein.de)

Internet: [www.deutscher-verein.de](http://www.deutscher-verein.de)

## JETZT MITGLIED WERDEN



Wir bieten für alle, die in der Sozialpolitik, im Sozialrecht und in der sozialen Arbeit tätig sind, ein gemeinsames Forum. Werden Sie Teil einer starken Gemeinschaft!

### IHRE VORTEILE

- ✓ 25 % der Teilnahmegebühren bei **Fachveranstaltungen** sparen
- ✓ **Netzwerk ausbauen** und Kontakte zu relevanten Akteuren knüpfen
- ✓ **Impulse geben** für Positionen und Empfehlungen
- ✓ **Fachzeitschrift** „Nachrichtendienst NDV“ kostenlos beziehen
- ✓ Zugriff auf digitale Services im **Mitgliederportal**
- ✓ **Sozialrechtsgutachten** von allg. Interesse i.d.R. kostenfrei erhalten

Johannes Assmann, Mitgliederwesen: 030 62980 - 620, [assmann@deutscher-verein.de](mailto:assmann@deutscher-verein.de) | [www.deutscher-verein.de](http://www.deutscher-verein.de)